

Kinderbeteiligung an der VS Fischerstraße

Nehmen wir unsere jüngsten MitbürgerInnen ernst und bringen wir ihnen den Respekt entgegen! So stärken wir ihr Selbstvertrauen und Wohlbefinden und schaffen eine Basis für unsere Demokratie. Alle Altersgruppen sollen sich für ein gutes Miteinander engagieren können!

Kinderrechte sind in der Bundesverfassung als Überlebens-, Entwicklungs-, als Schutz- und Teilhaberechte verankert. Um die Umsetzung zu sichern, ist das Zusammenwirken vieler Akteur:innen erforderlich. Im Innsbrucker Pilotprojekt kooperiert die Volksschule Fischerstraße, der Stadtteiltreff Wilten und SOS-Kinderdorf im Programm von Welt der Kinder. Der Aufbau des Beteiligungsprogramms von Welt der Kinder wird von der Weitblick GmbH gefördert. Die Begleitung der jüngsten Bürger:innen verantwortet ein Team von Welt der Kinder und SOS-Kinderdorf. Die Brücke zu erwachsenen Entscheidungsträger:innen sichert der Stadtteiltreff Wilten ab. Gemeinsames Ziel ist es, gemeinsam mit Kindern Verantwortung dafür zu übernehmen, dass ihre Bedürfnisse erfasst und Lösungen umgesetzt werden.



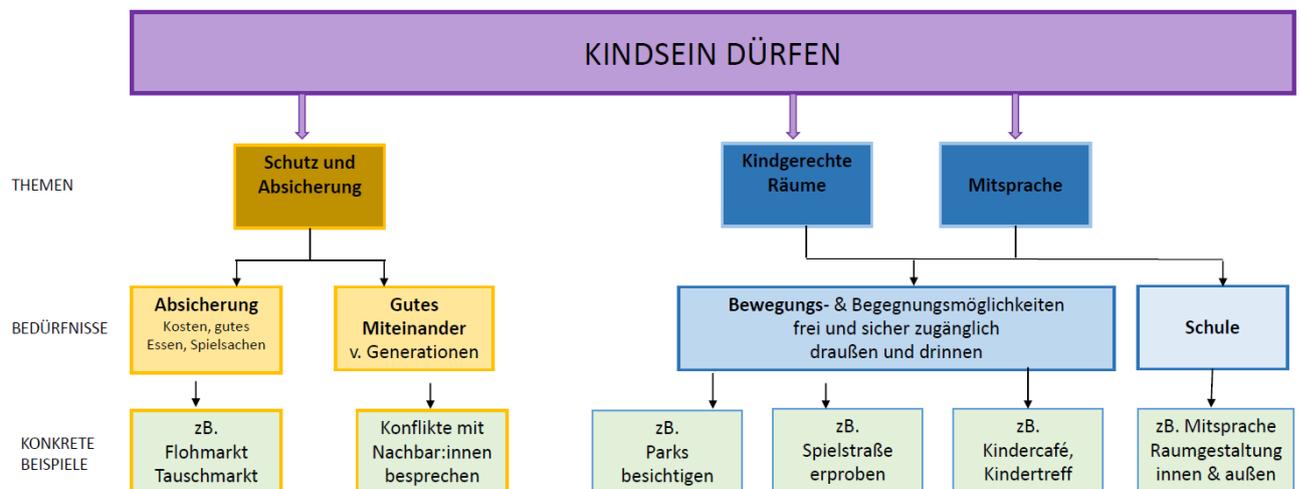
Grafik: Werkstatt West, 2011

Ziel des Projektes:

Wie schaffen wir in unserem Umfeld gute Lebensbedingungen für alle Generationen? Mit dieser Frage haben wir Kinder eingeladen, Erfahrungen, Überlegungen und Ideen einzubringen: In einem Seminar von drei Stunden wurde mit den Schüler:innen der dritten Schulstufe Möglichkeiten erarbeitet, das Zusammenleben im Stadtteil aktiv mitzugestalten.

Die Kinder erhielten Einblicke in die Spielregeln eines Gemeinwesens, in Kinderrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten, sie entwickelten eigene Ideen und Initiativen und präsentierten diese am 2. Dezember in einer Kinderkonferenz im Stadtteiltreff Wilten. In der Folge konnten mehrere Initiativen der Kinder gemeinsam mit ihnen umgesetzt werden.

Ergebnisse der Kinderbeteiligungsseminare:



Ablauf der Kinderkonferenz in Stichworten:

- Informationen zum Projekt
- Schüler:innen stellen ihre Themen und Ideen vor
- Rückfragen und Austausch in kleinen Settings
- Voting der Schüler:innen „Da wollen wir dran bleiben!“
- Nächste Schritte und Ausblick

Bericht zur Kinderkonferenz:

Ideen für einen kindgerechten Stadtteil

Kindgerechte Räume für Bewegung und Begegnung, ein Mehr an Mitsprache, Schutz und Absicherung: So lassen sich Ergebnisse aus Beteiligungsseminaren betiteln, welche 30 Kinder der VS Fischerstraße anlässlich der ersten Innsbrucker Kinderkonferenz im Stadtteiltreff Wilten präsentierten. Am vergangenen Freitag trafen sie mit ihren Erfahrungen und Einsichten auf Erwachsene, die sich verbindlich erklärten: Zunächst galt es, Gehör zu schenken. Kinder brauchen Mut, um vor Mächtigeren zu sprechen, Erwachsene ebendiesem, aber auch Willen und Fähigkeit zur Kooperation, um daran verbindliche Lösungen zu knüpfen.

In einer Ausstellung zeigten Kinder ihre wichtigsten Anliegen und Überlegungen: Ein Kindercafé organisieren, die Straßen temporär für Spiel und Begegnung öffnen, eine bunte Schule und das friedliche Miteinander rund um den Verkehrserziehungspark – diese Themen wollen die Kinder angehen. Unterstützung sicherten ihnen die anwesenden Stadträtinnen Elli Mayr, Uschi Schwarzl sowie Vizebürgermeister Johannes Anzengruber zu. Den Willen zur konkreten Tat bekundeten sie im Tausch von Freundschaftsbändern. Das Versprechen gilt: Bis zum Frühjahr 2023 sollen wenigstens vier Themen im Miteinander der Generationen vorangebracht und Umsetzungsschritte erprobt werden.

Anliegen mit Kindern umsetzen ist anforderungsreich: Selbst kleine Dinge berühren häufig verschiedene Zuständigkeitsbereiche. Wo Erwachsene und Kinder gut informiert zusammenwirken, können exemplarisch Lösungen gelingen, die sich in der Folge verstetigen. Der

Wunsch nach einer laaangen, laangen großen Pause verändert nicht den Schulalltag, kann aber dazu führen, monatlich ein Kindercafé auszurichten. Die Konkurrenz zwischen Park- und Spielraum wird nicht durch eine neue Verkehrsordnung aufgehoben – eine temporär erprobte Spielstraße schafft aber neue Erfahrungen im Miteinander



Die Kinderkonferenz stieß auf viel positive Resonanz. Der Austausch und die Begegnung auf Augenhöhe eröffneten neue Perspektiven.

Ergebnisse

- **Architekturworkshop in Kooperation mit den Bildung Innsbruck**

Bereits seit Herbst 2022 haben sich unsere Schüler:innen der dritten Klassen intensiv mit verschiedensten Themen auseinandergesetzt. Im Fokus der Themen, die sich ergeben haben, stand immer die Beteiligung der Kinder an diversen Entwicklungsprozessen innerhalb und außerhalb der Schule. Unter anderem ist das Thema „Platz im Freien“ bei einer Kinderkonferenz im Stadtteiltreff Wilten von den Kindern angesprochen worden. Im Sommer 2023 wird der Raum innerhalb der Schule erweitert, im folgenden Jahr soll der Außenbereich im Innenhof neugestaltet werden. Im Zuge der Architekturwoche in Zusammenarbeit mit Monika Abendstein, Judith Prossliner und Alexander Kaiser konnten die Kinder unser Schulhaus auf spielerische Art und Weise erforschen und Modelle für die Schulhofgestaltung erstellen. Die kleinen Modelle der Schüler:innen und das maßstabsgetreue Gemeinschaftsmodell sind in der Schule ausgestellt und sollen als Anregungen für die tatsächliche Neugestaltung des Innenhofes dienen.

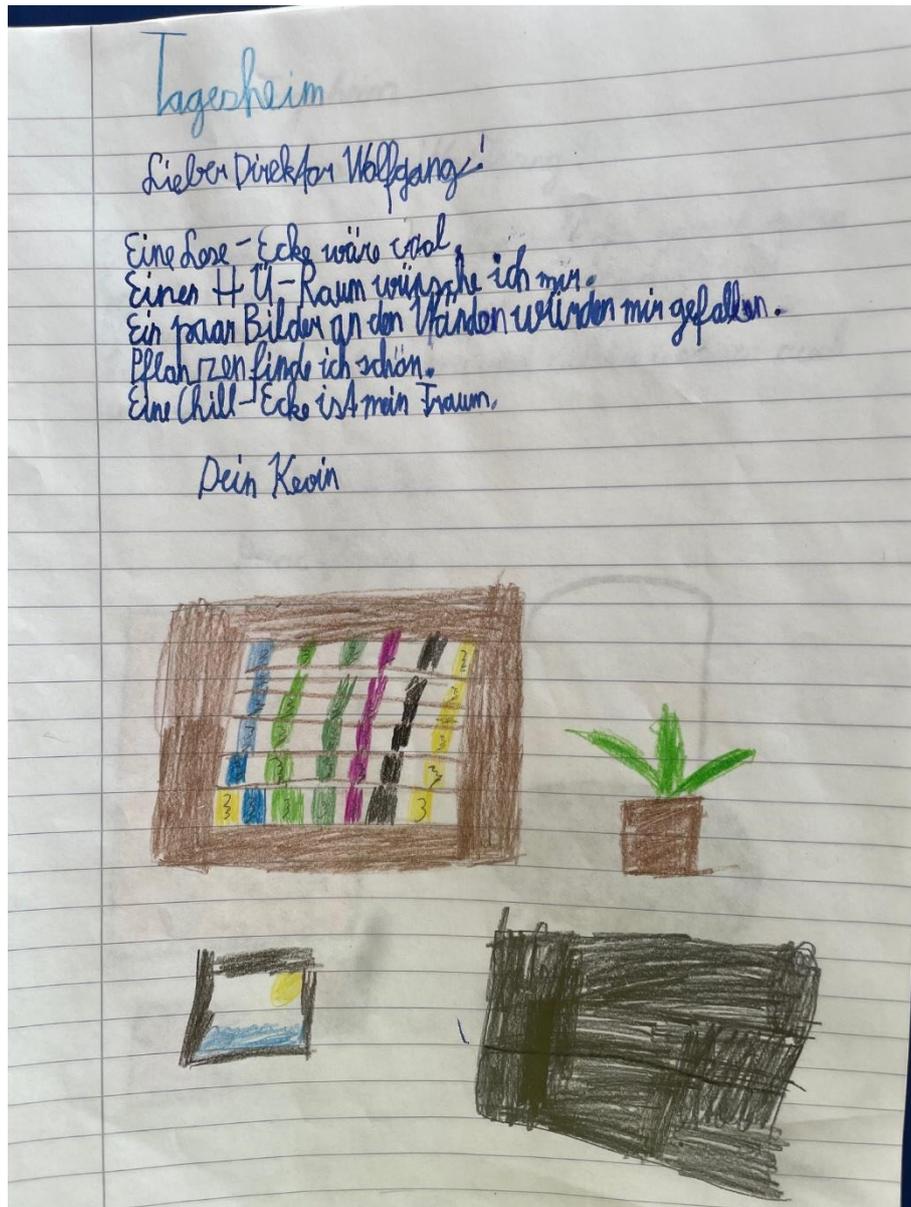


Die Schüler:innen arbeiteten intensiv an den Modellen und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



Das maßstabsgetreue Gemeinschaftsmodell ist an der VS Fischerstraße ausgestellt.

- **Miteinbeziehung der Schüler:innen in die Gestaltung der neuen Räumlichkeiten für die schulische Tagesbetreuung im Erdgeschoß**



- **Besichtigung des Verkehrsparks mit Vizebürgermeister Johannes Anzengruber und Klaus Feistmantl, Vorstand des Amts für Allgemeine Sicherheit und Veranstaltungen**

Anliegen der Schüler:innen waren vor allem ein quietschendes Tor, Hundekot im Park und fehlende Spielmöglichkeiten. Folgendes konnten die Kinder erreichen:

- Das Tor wurde repariert bzw. geölt
- Eine Veränderung bzw. Neugestaltung des Verkehrsparks ist angedacht und im Gespräch

- **Zusätzlicher Raum im Freien**

Der Platz im Freien ist an der VS Fischerstraße leider sehr begrenzt, der Schulhof für über 200 Schüler:innen viel zu klein. Den Schüler:innen wurde die Nutzung eines Spielplatzes im Bereich des Kindergartens Innerkoflerstraße zugesichert.

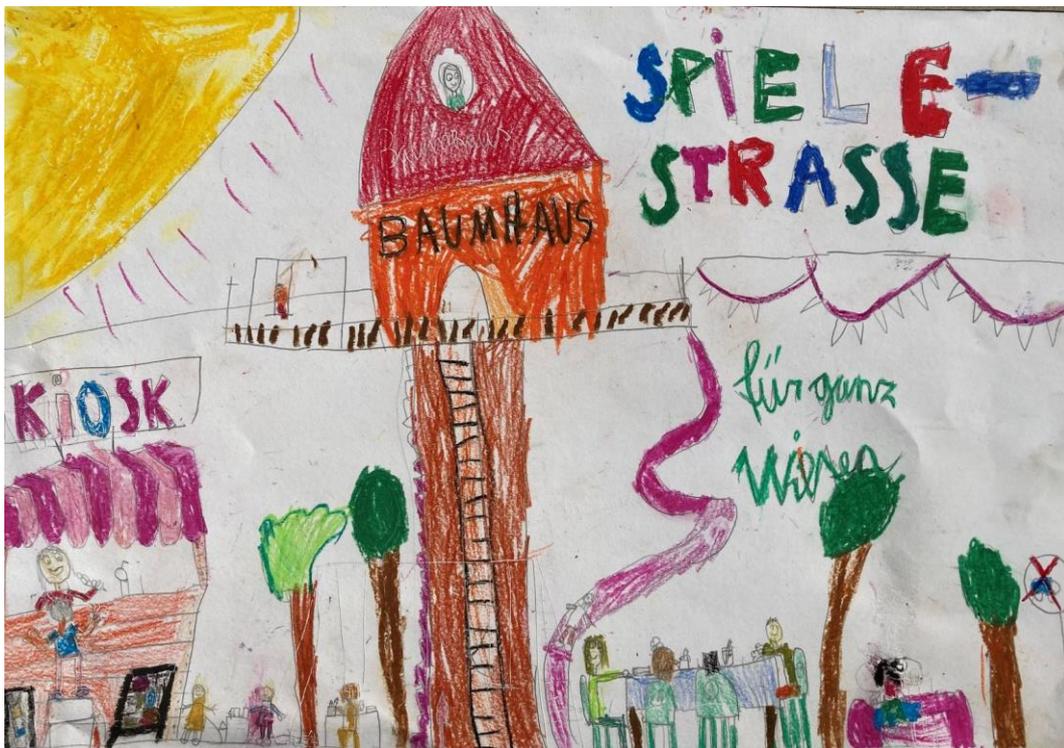
- **Spielstraße für einen Tag**

Bericht SOS-Kinderdorf:

Am Freitag, 02.06.23 eroberten über 120 Kinder eine Straße in Innsbruck und luden zur selbst organisierten Spielstraße für einen Nachmittag ein.

Am Freitag eroberten über 120 Kinder eine Straße in Innsbruck und luden zur selbst organisierten eine Spielstraße für einen Nachmittag ein. Zahlreiche Freund*innen, Schüler*innen, Familien und Nachbarn genossen den verkehrsfreien Raum und staunten über die Möglichkeiten, die dabei für Spiel und Beisammensein entstanden.

In der 1. Innsbrucker Kinderkonferenz vor einem halben Jahr schufen unterschiedliche Organisationen Raum für die Anliegen von Kindern, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und eine kindgerechte Welt mitzugestalten.



Von der Idee zur Umsetzung: eine Spielstraße für Kinder

Seither wurden unterschiedliche Ideen der Kinder umgesetzt – jetzt auch der Wunsch nach einer autofreien Spielstraße mit Pop-up-Café. Eine richtige Wohnstraße, in der Spielen auf der Straße erlaubt ist, kann nach Gesprächen mit den Verantwortlichen nicht dauerhaft umgesetzt werden. Dafür wurde aber eine Spielstraße für einen Nachmittag ermöglicht - ein sicherer und verkehrsfreier Bereich in einem Stadtteil, in dem es kaum konsumfreien öffentlichen Raum gibt, der von Kindern in ihrer Freizeit genutzt werden kann.

Die Kinder gestalteten eine Bewegungs-Zone mit ihren Scootern, Inline Skates und anderen Fahrzeugen, eine Kreativ-Zone mit Straßenkreiden, Papierfliegern und unzähligen Seifenblasen und in der Picknick-Zone verteilten die engagierten Mädchen und Buben Wasser, Obst und Kuchen.



Ein schöner Erfolg der 1. Innsbrucker Kinderkonferenz: Eine Spielestraße für einen Nachmittag

- **Kindercafé**

Die Kinder haben im Rahmen des Kinderbeteiligungsseminars die Idee entwickelt - nach dem Vorbild der Kindercafés, die von „Welt der Kinder“ gemeinsam mit Kindern aufgebaut wurden:

Es geht darum, dass Kinder ihren eigenen öffentlichen Raum für offenen Austausch und Spiel schaffen und sich dabei größtenteils selbst organisieren.

Die Kinder lernen dadurch, mit anderen Kindern Projekte zu planen und durchzuführen und erleben, dass sie ihr Lebensumfeld mitgestalten können.

Das Kindercafé ist kein schulisches Projekt, sondern ein Baustein der Kinderbeteiligung. Hier arbeiten Mag. Carmen Feuchtner (Welt der Kinder) und Nina Mahnert (SOS-Kinderdorf) zusammen, finanziell trägt die Weitblick GmbH die Durchführung des Kindercafés mit.

Das Kindercafé soll ab September regelmäßig von Kindern für Kinder im Pfarrsaal der Pfarre Wilten West durchgeführt werden.

Aufgaben:

- Das Kernteam plant und organisiert Programm, Verpflegung und Ablauf, sowie die Öffentlichkeitsarbeit.
- Einige Tage vor dem Kindercafé treffen wir uns zu einer Besprechung, reflektieren die letzte Veranstaltung, bereiten das nächste vor und verteilen die Aufgaben. Als Treffpunkt wählen wir aus praktischen Gründen die Schule.
- Die Kindercafés finden an Samstagen von 9.00 - 11.30 Uhr statt.
- Am Ende des Schuljahres entscheiden die Kinder, wie die Gruppe die erwirtschafteten Einnahmen aus den ganzjährigen Kindercafés nutzt. Vorschlags- und stimmberechtigt sind alle Kinder, die regelmäßig aktiv mitwirken.

